



Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

INHALT

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES	3
1.1 Grundlagen des Konzerns	3
1.1.1 Allgemeine Angaben	3
1.1.2 Geschäftsbereich Mobility	3
1.1.3 Geschäftsbereich Leasing	3
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung	3
1.2.2 Geschäftsbereich Mobility	4
1.2.3 Geschäftsbereich Leasing	6
1.2.4 Ertragsentwicklung	7
1.2.5 Vermögenslage	7
1.2.6 Finanzlage	8
1.2.7 Liquiditätslage	8
1.2.8 Investitionen	9
1.3 Nachtragsbericht	9
1.4 Prognosebericht	9
1.5 Risiko- und Chancenbericht	9
1.6 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	9
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019	10
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
2.2 Konzern-Bilanz	11
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	12
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019	14
3.1 Allgemeine Angaben	14
3.2 Konsolidierungskreis	16
3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz	20
3.5 Konzern-Segmentberichterstattung	25
3.6 Eventualverbindlichkeiten	25
3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	26
3.8 Nachtragsbericht	26
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	26

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenlagebericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. Juni 2019 ein gezeichnetes Kapital von 120.174.996,48 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 58,3 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

1.1.2 GESCHÄFTSBEREICH MOBILITY

Im Geschäftsbereich Autovermietung, welcher nunmehr in Geschäftsbereich „Mobility“ umbenannt ist, um den Umfang des Angebots an Mobilitätsdienstleistungen gerecht zu werden, bietet Sixt mit den Produkten Sixt rent, Sixt share und Sixt ride ein einzigartiges, integriertes Mobilitätsangebot an. Die Produkte können über eine einzige App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern wie Fahrdienstleistern, Taxizentralen und weiteren Mobilitätsanbietern integriert. Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Luxemburg und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Mobilitätsdienstleistern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Die Sixt Leasing SE, die sämtliche Aktivitäten des Sixt-Konzerns im Flottenleasing (Full-Service-Leasing), im Online Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing) und im Flottenmanagement zusammenfasst, zählt zu den führenden banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Das Geschäftsfeld Flottenmanagement offeriert sein Angebot unter der Marke Sixt Mobility Consulting. Im Ausland ist Sixt Leasing mit Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Das Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden umfasst neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen. Im Flottenmanagement werden diese Dienstleistungen auch Kunden offeriert, die ihre Fahrzeuge selbst oder über Dritte finanzieren. Ein wichtiges Wachstumsfeld sind Leasing- und Serviceangebote für Privat- und Gewerbekunden, da diese Zielgruppen immer häufiger nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen. Sixt Leasing adressiert diese Zielgruppen über die Online-Plattformen sixt-neuwagen.de und autohaus24.de.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der internationale Mobilitätsdienstleister setzte im ersten Halbjahr 2019 seinen Wachstumskurs fort und erreichte einen operativen Umsatz von 1,35 Mrd. Euro, ein Anstieg um 14,3 % gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres (1,18 Mrd. Euro). Grund dafür ist die anhaltend dynamische Geschäftsentwicklung im Bereich Mobility mit einer prozentual zweistelligen Umsatzsteigerung, insbesondere dank der fortgesetzten Expansion im Ausland. Der Auslandsanteil am operativen Umsatz des Konzerns nahm im Periodenvergleich weiter auf 51,9 % zu (H1 2018: 47,5 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns (inklusive der Erlöse aus Fahrzeugverkäufen im Geschäftsbereich Leasing) für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 betrug 1,55 Mrd. Euro, ein Plus von 15,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2018: 1,35 Mrd. Euro).

Trotz erheblicher Mehraufwendungen für die vielfältigen Expansionsaktivitäten, für die weitere Digitalisierung der Vermietprozesse (Mobilitätsplattform Sixt ONE) sowie aus der erstmaligen Anwendung des Bilanzierungsstandards IFRS 16 (Leasingverhältnisse) konnte Sixt die Ertragslage nahezu stabil halten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT), die wichtigste Kenngröße für den Geschäftserfolg des Sixt-Konzerns, erreichte in den ersten sechs Monaten 127,5 Mio. Euro. Das ist ein Rückgang um 2,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 130,8 Mio. Euro, der um den Einmalertrag aus dem Verkauf der Beteiligung an DriveNow bereinigt ist.

Für das zweite Quartal 2019 weist der Konzern eine Steigerung des operativen Umsatzes um 14,4 % auf 734,1 Mio. Euro aus (Q2 2018: 641,8 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz nahm um 13,6 % auf 817,4 Mio. Euro (Q2 2018: 719,5 Mio. Euro).

Das EBT im zweiten Quartal lag mit 80,4 Mio. Euro, 2,8 % weniger als im zweiten Quartal 2018 (82,7 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der den Erwartungen entsprechenden Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr bestätigt der Vorstand die Ziele für das Gesamtjahr 2019: Er geht im Vergleich mit den Vorjahreswerten von einem deutlich steigenden operativen Konzernumsatz sowie einem stabilen Konzern-EBT (ohne Berücksichtigung des Verkaufs der DriveNow-Beteiligung im Vorjahr) aus, sofern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern.

1.2.2 GESCHÄFTSBEREICH MOBILITY

Im Geschäftsbereich Mobility gab es im ersten Halbjahr 2019 unter anderem folgende operative Highlights:

‖ **Erfolgreicher Start der Sixt App und der Plattform ONE:** Ende Februar 2019 startete Sixt die neue App mit den Produkten Sixt rent, Sixt share und Sixt ride. Über die Sixt App und die integrierte Mobilitätsplattform ONE bietet Sixt den Kunden Zugriff auf rund 270.000 Fahrzeuge, rund 1.500 Partner und mehr als 1,5 Millionen Fahrer in mehr als 250 Städten weltweit. Durch die voranschreitende digitale Vernetzung der Flotte integriert Sixt schrittweise das Leistungsangebot in die Sixt App, die im bisherigen Jahresverlauf eine sehr positive Resonanz bei Kunden und in der breiten Öffentlichkeit erfahren hat. Das Carsharing-Angebot Sixt share wurde nach dem Start in Berlin im ersten Halbjahr auf Hamburg und München ausgeweitet und ist in weiteren deutschen Städten an ausgewählten Stationen verfügbar.

‖ **Enge Kooperation mit Taxizentralen:** Im Rahmen der integrierten Mobilitätsplattform ONE hat Sixt die Partnerschaft mit Taxizentralen in Deutschland im ersten Halbjahr intensiviert. Kunden können somit in ihrer App über Sixt ride jederzeit für den spontanen Bedarf ein Taxi in mehreren deutschen Großstädten buchen. Sixt plant den weiteren Ausbau des Taxi-Angebots.

‖ **E-Scooter im Angebot:** Seit Ende Juni bietet Sixt nicht nur Autovermietung, Carsharing und Ride-Hailing in einer App an, sondern gemeinsam mit einem Kooperationspartner auch die kurzzeitige Miete von E-Scootern. So können Kunden über Sixt tausende E-Scooter bundesweit in diversen Städten buchen. Die Kooperation wird sukzessive auf weitere Städte und Länder ausgebaut.

Per 30. Juni 2019 betrug die Zahl der Sixt-Stationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.103 (31. Dezember 2018: 2.174 Stationen). In Deutschland stieg die Zahl der Stationen im Stichtagsvergleich von 518 auf 522.

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten sechs Monaten 2019 auf ca. 142.000 Fahrzeuge nach rund 121.100 Fahrzeugen im Vergleichszeitraum 2018. Das ist ein Anstieg um 17,3 %, der mit dem erhöhten Geschäftsvolumen einhergeht.

Kennzahlen Geschäftsbereich Mobility in Mio. Euro	H1 2019	H1 2018 ¹	Veränderung
			in %
Operative Umsatzerlöse	1.127,7	954,5	18,1
Davon Vermietungserlöse	1.018,1	869,3	17,1
Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	109,6	85,2	28,6
Davon Ausland	675,5	534,8	26,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	125,5	123,4	1,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	113,2	111,3	1,7
Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in %	10,0	11,7	-1,7 Punkte

¹ Vorjahresvergleichswerte wurden in Übereinstimmung mit der Änderung in der Segmentberichterstattung angepasst.

Der Geschäftsbereich Mobility setzte im ersten Halbjahr 2019 seinen bereits seit Jahren anhaltenden Wachstumskurs fort. Die Nachfrage aus allen Kundenbereichen stieg trotz der sich eintrübenden Konjunktur in Europa erheblich. In dem saisonal stärkeren zweiten Quartal wirkte sich erneut die in den vergangenen Jahren vorangetriebene Expansion im Retail- und Touristikgeschäft positiv aus. Wachstumstreiber war unverändert das Auslandsgeschäft, das die Vermietungserlöse um rund ein Viertel steigerte. Auch in Deutschland, wo Sixt seit vielen Jahren mit Abstand Marktführer in der Autovermietbranche ist, konnte weiteres Wachstum generiert werden.

Die Vermietungserlöse stiegen in den ersten sechs Monaten um 17,1 % auf 1.018,1 Mio. Euro (H1 2018: 869,3 Mio. Euro). Im Ausland nahmen die Vermietungserlöse um 25,2 % auf 625,6 Mio. Euro zu (H1 2018: 499,6 Mio. Euro). Damit überschritt der Anteil des Auslandsgeschäfts erstmals die Marke von 60 % an den Vermietungserlösen und erreichte 61,4 % (H1 2018: 57,5 %). In Deutschland nahmen die Vermietungserlöse um 6,2 % auf 392,5 Mio. Euro zu (H1 2018: 369,7 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft verzeichneten ein kräftiges Wachstum von 28,6 % und erreichten 109,6 Mio. Euro (H1 2018: 85,2 Mio. Euro).

Damit kam der Geschäftsbereich auf einen Gesamtumsatz von 1.127,7 Mio. Euro nach 954,5 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten des Vorjahres (+18,1 %). Der Auslandsanteil (bezogen auf den Gesamtumsatz) lag bei 59,9 % (H1 2018: 56,0 %).

Das Halbjahres-EBT des Geschäftsbereichs erreichte 113,2 Mio. Euro und lag damit um 1,7 % über dem Vorjahr (111,3 Mio. Euro). Darin sind – wie erwartet und angekündigt – erhebliche Mehraufwendungen für die Expansion im Ausland, für die weitere Digitalisierung der Vermietprozesse und der Flotte sowie für den weiteren Aufbau der Mobilitätsplattform ONE verarbeitet.

Im zweiten Quartal 2019 nahmen die Vermietungserlöse um 17,3 % auf 568,6 Mio. Euro zu nach 484,8 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahresquartal. Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz bei 624,6 Mio. Euro, 18,0 % mehr als im zweiten Quartal 2018 (529,2 Mio. Euro).

Das EBT des Geschäftsbereichs erreichte im zweiten Quartal 72,9 Mio. Euro, und lag damit leicht über Vorjahresniveau (Q2 2018: 71,7 Mio. Euro).

1.2.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing gab es im ersten Halbjahr 2019 unter anderem folgende Highlights:

- ¶ **Stärkung des Managements im Ausland:** Die Sixt Mobility Consulting GmbH, eine Tochtergesellschaft der Sixt Leasing SE und einer der führenden unabhängigen Flottenmanagementanbieter in Europa, hat im Rahmen ihrer internationalen Expansion das Management im Ausland gestärkt. Dazu wurden erfahrene Mobilitätsexperten für das Management von Firmenflotten in Österreich, Frankreich und den Niederlanden gewonnen. Ziel von Sixt Mobility Consulting ist es, das Geschäft in Europa deutlich auszubauen und das Leistungsspektrum zu erweitern. Die Kunden werden dazu von lokalen Teams vor Ort betreut.
- ¶ **Innovative Vertriebskooperation mit Fiat und Tchibo:** Die Sixt Leasing SE hat im Juni 2019 über die Online-Plattform sixt-neuwagen.de eine innovative Vertriebskooperation mit Fiat und Tchibo gestartet. Dabei boten die Kooperationspartner Privatkunden in einem begrenzten Zeitraum einen Fiat 500 Lounge zu sehr attraktiven monatlichen Raten an. Die Abwicklung erfolgte über den vollumfänglich digitalisierten Bestellprozess von Sixt Neuwagen.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag zum 30. Juni 2019 mit rund 126.200 Verträgen und damit um 2,7 % leicht unter dem Wert zum Jahresende 2018 (rund 129.700 Verträge). Insbesondere die hohe Zahl an Fahrzeugrückläufern aus der erfolgreichen 1&1-Kampagne des Vorjahres führte zu dem Rückgang. Allerdings lag der Vertragsbestand bereits wieder über dem Wert zum Ende des ersten Quartals 2019 (125.600 Verträge).

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing			Veränderung
in Mio. Euro	H1 2019	H1 2018	in %
Operative Umsatzerlöse	226,4	230,3	-1,7
Davon Leasingerlöse	111,8	116,9	-4,4
Davon sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	114,5	113,4	1,0
Davon Ausland	27,6	28,0	-1,3
Verkaufserlöse	195,5	158,2	23,6
Gesamterlöse	421,8	388,5	8,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	19,9	22,9	-13,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14,0	15,8	-11,2
Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in %	6,2	6,9	-0,7 Punkte

Der Geschäftsbereich Leasing weist für das erste Halbjahr 2019 operative Umsatzerlöse von 226,4 Mio. Euro aus, das sind 1,7 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (230,3 Mio. Euro). Im Inland betragen die Erlöse 198,8 Mio. Euro (H1 2018: 202,3 Mio. Euro; -1,8 %). Im Ausland blieb der operative Leasingumsatz mit 27,6 Mio. Euro um 1,3 % unter dem Vorjahreswert (H1 2018: 28,0 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge sowie der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement erzielte der Geschäftsbereich Erlöse von 195,5 Mio. Euro, ein Wachstum von 23,6 % (H1 2018: 158,2 Mio. Euro).

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing nahm im ersten Halbjahr um 8,6 % auf 421,8 Mio. Euro zu (H1 2018: 388,5 Mio. Euro).

Das Leasinggeschäft erzielte ein Halbjahres-EBT von 14,0 Mio. Euro nach 15,8 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-11,2 %). Die operative Umsatzrendite lag in den ersten sechs Monaten 2019 bei 6,2 % und damit weiterhin über dem nachhaltig angestrebten Zielwert von 6 %.

Im zweiten Quartal 2019 nahmen die operativen Umsatzerlöse um 2,8 % auf 109,5 Mio. Euro ab (Q2 2018: 112,6 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse wuchsen um 7,7 % und erreichten 82,4 Mio. Euro (Q2 2018: 76,6 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs in den Monaten April bis Juni belief sich auf 191,9 Mio. Euro (Q2 2018: 189,2 Mio. Euro; +1,4 %).

Das Quartals-EBT lag mit 7,1 Mio. Euro um 9,2 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (7,8 Mio. Euro).

1.2.4 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen von Januar bis Juni dieses Jahres mit 83,8 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (106,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch geringere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Rückgang ist jedoch auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 17,4 % auf 558,4 Mio. Euro (H1 2018: 475,7 Mio. Euro). Dabei nahmen vor allem die Kosten für Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning sowie Steuern und Abgaben und entsprechend der höheren Verkaufserlöse auch die korrespondierenden Verkaufsaufwendungen überdurchschnittlich zu.

Einhergehend mit dem Personalaufbau aufgrund der Expansion im Ausland lag der Personalaufwand im ersten Halbjahr mit 243,7 Mio. Euro um 24,3 % über Vorjahr (H1 2018: 196,0 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten um 26,2 % auf 327,1 Mio. Euro zu (H1 2018: 259,1 Mio. Euro). Die Entwicklung ist neben den um 22,3 % auf 182,6 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Vermietvermögen (H1 2018: 149,3 Mio. Euro) auch auf die auf 46,8 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen für Sachanlagevermögen (H1 2018: 7,9 Mio. Euro) zurückzuführen, im Wesentlichen resultierend aus der Aktivierung von Nutzungsrechten im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 2,9 % auf 359,3 Mio. Euro nach 370,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Während insbesondere die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten und Gebäudekosten sanken, wirkten gestiegene Aufwendungen für Marketing und sonstige Personaldienstleistungen kompensierend.

Der Sixt-Konzern wies somit für das erste Halbjahr ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 146,7 Mio. Euro aus (H1 2018: 150,2 Mio. Euro; -2,3 %). Im zweiten Quartal lag das EBIT mit 90,2 Mio. Euro um -0,8 % unter dem Vorjahreswert (Q2 2018: 90,9 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 176,8 Mio. Euro auf -19,3 Mio. Euro (>-100 %). Wesentlicher Grund war der im Vorjahr verbuchte Einmalertrag aus dem Abgang der Beteiligung an DriveNow.

Für das erste Halbjahr weist der Sixt-Konzern ein EBT von 127,5 Mio. Euro aus nach 326,9 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreswert ist dabei nicht vergleichbar, da darin der im ersten Quartal 2018 vereinnahmte Einmalertrag in Höhe von 196,1 Mio. Euro aus dem Verkauf der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen DriveNow enthalten war. Auf das zweite Quartal entfiel ein EBT von 80,4 Mio. Euro (Q2 2018: 82,7 Mio. Euro; -2,8 %).

Das Konzernergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteilen erreichte 87,1 Mio. Euro (H1 2018: 280,7 Mio. Euro; -69,0 %). Für das zweite Quartal 2019 weist der Konzern einen Überschuss von 53,8 Mio. Euro aus (Q2 2018: 66,1 Mio. Euro; -18,7 %).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis – dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um die freien Aktionäre der Sixt Leasing SE – errechnet sich ein Konzernergebnis nach Steuern von 81,1 Mio. Euro (H1 2018: 274,0 Mio. Euro).

Auf der Basis von 46,94 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 46,94 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Halbjahresergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,73 Euro nach 5,84 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der potentielle Verwässerungseffekt aufgrund von im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes (Matching Stock Programm MSP 2012) ausgegebenen Aktienoptionen ist nur unwesentlich, so dass keine Anpassung erfolgt.

1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 6,74 Mrd. Euro um 1,55 Mrd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2018 (5,19 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. Juni 2019 mit 1,14 Mrd. Euro um 66,8 Mio. Euro niedriger als zum Jahresende 2018 (1,20 Mrd. Euro) ausgewiesen. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 271,8 Mio. Euro auf 1,77 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2018: 1,50 Mrd. Euro), im Wesentlichen bedingt durch das durch die Aktivierung von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 gestiegene Sachanlagevermögen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 3,69 Mrd. Euro um 1,28 Mrd. Euro und erreichten 4,97 Mrd. Euro per Ende Juni 2019. Maßgeblich für den Anstieg waren das höhere Vermietvermögen mit 3,70 Mrd. Euro (31. Dezember 2018: 2,61 Mrd. Euro) und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit 450 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 267 Mio. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 63 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 146 Mio. Euro).

1.2.6 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag nach Ausschüttung der jährlichen Dividenden der Sixt SE und der Sixt Leasing SE in Höhe von 107,0 Mio. Euro mit 1,42 Mrd. Euro um 17,9 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Jahresendwertes 2018 (1,44 Mrd. Euro). Aufgrund der wachstums- und saisonal bedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 21,1 % (31. Dezember 2018: 27,8 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen per 30. Juni 2019 um 278,9 Mio. Euro auf 2,61 Mrd. Euro (31. Dezember 2018: 2,33 Mrd. Euro), wesentlich bedingt durch den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Darin enthalten sind Leasingverbindlichkeiten als Folge der Erstanwendung von IFRS 16 und die im ersten Halbjahr 2019 neu begebenen Schuldscheindarlehen der Sixt SE, wobei die Umgliederung der Anleihe 2014/2020 der Sixt SE (nominal 250 Mio. Euro) in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten kompensierend wirkte.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2019 insgesamt 2,71 Mrd. Euro und lagen damit um 1,29 Mrd. Euro über dem Wert per Ende 2018 (1,42 Mrd. Euro). Dies ist Folge der um 971,4 Mio. Euro auf 1.420,2 Mio. Euro angestiegenen Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2018: 448,8 Mio. Euro) sowie der stichtagsbedingt um 322,7 Mio. Euro auf 967,1 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2018: 644,4 Mio. Euro).

1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist zum Ende des ersten Halbjahres 2019 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 399,7 Mio. Euro aus (H1 2018: 371,0 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten von 831,3 Mio. Euro, der in erster Linie auf die wachstums- und saisonal bedingte Erhöhung der Vermietflotte zurückzuführen ist (H1 2018: Mittelabfluss von 841,7 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 17,9 Mio. Euro (H1 2018: Mittelzufluss von 167,2 Mio. Euro), der sich im Wesentlichen durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen begründet.

Die Finanzierungstätigkeit ergab einen Mittelzufluss von 765,0 Mio. Euro (H1 2018: Mittelzufluss von 687,4 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch die Neuaufnahme von kurzfristigen Finanzmitteln sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Begebung von neuen Schuldscheindarlehen.

In der Summe der Cash Flows verringerte sich der Finanzmittelbestand, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. Juni 2019 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2018 nach wechselkursbedingten und sonstigen Veränderungen um 83,1 Mio. Euro (H1 2018: Erhöhung um 12,9 Mio. Euro).

1.2.8 INVESTITIONEN

Sixt steuerte von Januar bis Juni 2019 rund 157.600 Fahrzeuge (H1 2018: ca. 148.800 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 4,45 Mrd. Euro (H1 2018: 4,02 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem Zuwachs von rund 5,9 % bei der Fahrzeuganzahl und von 10,7 % beim Investitionsvolumen.

1.3 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2019 nicht eingetreten.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Nach dem Verlauf des ersten Halbjahres bestätigt der Vorstand seine wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr. Er geht für den Sixt-Konzern unter der Voraussetzung, dass sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld nicht wesentlich verschlechtert, im Vergleich mit den Vorjahreswerten weiterhin von einem deutlich steigenden operativen Umsatz sowie von einem stabilen EBT (ohne Berücksichtigung des Verkaufs der DriveNow-Beteiligung im Vorjahr) aus.

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2019 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2018 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2018.

1.6 WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 verwiesen.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	H1	H1	Q2	Q2
	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	1.551.382	1.345.219	817.389	719.531
Sonstige betriebliche Erträge	83.837	106.006	44.215	58.881
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	558.355	475.730	276.286	238.573
Personalaufwand	243.680	195.971	125.470	104.490
Abschreibungen	327.122	259.137	177.181	136.048
Sonstige betriebliche Aufwendungen	359.324	370.234	192.503	208.402
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	146.738	150.153	90.163	90.899
Finanzergebnis	-19.285	176.752	-9.795	-8.231
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-	-1.970	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	127.452	326.904	80.368	82.668
Ertragsteuern	40.384	46.188	26.603	16.545
Konzernüberschuss	87.068	280.717	53.766	66.122
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	6.018	6.686	2.747	3.271
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	81.051	274.031	51.018	62.851
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	1,73	5,84	1,09	1,34
Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro)	1,73	5,84	1,09	1,34

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	H1	H1
	2019	2018
Konzernüberschuss	87.068	280.717
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	1.351	4.545
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	1.777	5.218
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von derivativen Finanzinstrumenten in Hedge-Beziehung	-901	-673
Darauf entfallende latente Steuern	475	-
Gesamtergebnis	88.419	285.262
Davon Anteile anderer Gesellschafter	5.689	6.076
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	82.730	279.185

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	28.253	28.204
Immaterielle Vermögenswerte	29.799	29.415
Sachanlagevermögen	539.031	201.509
Leasingvermögen	1.137.624	1.204.419
Finanzanlagen	1.665	4.042
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.310	5.111
Latente Ertragsteueransprüche	32.512	29.653
Summe langfristige Vermögenswerte	1.774.195	1.502.353
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	3.700.044	2.605.207
Vorräte	98.954	97.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	627.649	558.848
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	450.340	267.153
Ertragsteuerforderungen	30.407	16.246
Bankguthaben und Kassenbestand	62.853	145.936
Summe kurzfristige Vermögenswerte	4.970.247	3.690.954
Bilanzsumme	6.744.442	5.193.307
Passiva		
in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.175	120.175
Kapitalrücklage	242.102	241.412
Übriges Eigenkapital	936.546	955.055
Anteile anderer Gesellschafter	125.334	125.381
Summe Eigenkapital	1.424.157	1.442.023
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	2.757	2.427
Sonstige Rückstellungen	1.053	1.053
Finanzverbindlichkeiten	2.560.894	2.290.638
Sonstige Verbindlichkeiten	2.113	1.070
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	40.030	32.800
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.606.847	2.327.988
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	106.567	112.314
Ertragsteuerschulden	53.410	53.844
Finanzverbindlichkeiten	1.420.184	448.826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	967.065	644.391
Sonstige Verbindlichkeiten	166.212	163.921
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.713.439	1.423.296
Bilanzsumme	6.744.442	5.193.307

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	H1	H1
in TEUR	2019	2018
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	87.068	280.717
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	35.365	52.412
Gezahlte Ertragsteuern	-51.433	-41.710
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	19.355	17.583
Erhaltene Zinsen	347	398
Gezahlte Zinsen	-23.151	-22.047
Erhaltene Dividenden	-	300
Abschreibungen	327.122	259.137
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.235	-4.398
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	-	-196.085
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	6.237	24.744
Brutto-Cash Flow	399.675	371.049
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	172.217	134.419
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-194.856	-280.906
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-1.277.449	-1.112.983
Veränderung der Vorräte	-1.391	7.179
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-68.801	24.736
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.675	98.954
Veränderung übriges Nettovermögen	-183.384	-84.188
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-831.313	-841.739
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	49	1
Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	209.000
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-17.922	-35.761
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-35	-79
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-5.982
Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	-17.907	167.179
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-2.712	-2.570
Gezahlte Dividenden	-107.004	-193.849
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	468.868	603.282
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen, Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten	-131.867	-328.550
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ²	537.693	609.082
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	764.978	687.395
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-84.243	12.835
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	27	78
Veränderung des Konsolidierungskreises	1.134	-
Finanzmittelbestand am 1. Januar	145.936	87.585
Finanzmittelbestand am 30. Juni	62.853	100.498

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹	Eigene Anteile	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
in TEUR							
1. Januar 2019	120.175	241.412	955.055	-	1.316.642	125.381	1.442.023
Konzernüberschuss	-	-	81.051	-	81.051	6.018	87.068
Dividendenzahlung für 2018	-	-	-101.260	-	-101.260	-5.744	-107.004
Sonstiges Ergebnis	-	-	1.680	-	1.680	-329	1.351
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-2.712	-2.712	-	-2.712
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	2.712	2.712	-	2.712
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	674	-	-	674	11	685
Übrige Veränderungen	-	15	21	-	36	-2	34
30. Juni 2019	120.175	242.102	936.546	-	1.298.823	125.334	1.424.157
31. Dezember 2017	120.175	242.512	696.148	-	1.058.834	119.020	1.177.854
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9	-	-	13.563	-	13.563	11	13.574
1. Januar 2018	120.175	242.512	709.710	-	1.072.397	119.031	1.191.428
Konzernüberschuss	-	-	274.031	-	274.031	6.686	280.717
Dividendenzahlung für 2017	-	-	-188.105	-	-188.105	-5.744	-193.849
Sonstiges Ergebnis	-	-	5.155	-	5.155	-610	4.545
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-2.570	-2.570	-	-2.570
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	2.570	2.570	-	2.570
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	570	-	-	570	12	582
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-2	-2
30. Juni 2018	120.175	243.081	800.791	-	1.164.047	119.373	1.283.421

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses/Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2018 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standards (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2018 veröffentlicht. Änderungen, die sich aus der Erstanwendung von IFRS 16 ergeben, werden im Abschnitt „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Standards und Interpretationen“ dargestellt.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Standards und Interpretationen

Der Standard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) beinhaltet Regelungen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen und ersetzt den bisherigen Standard IAS 17. Leasingnehmer haben nach IFRS 16 grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse in der Bilanz eine Leasingverbindlichkeit und gleichzeitig ein entsprechendes Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögensgegenstand auszuweisen. Ausnahmen von diesem Grundsatz werden Leasingnehmern bei kurzfristigen Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und keiner Kaufoption oder bei Leasinggegenständen mit geringem Wert eingeräumt. Der Sixt-Konzern nimmt diese Erleichterungen in Anspruch. Für Leasinggeber sind die Regelungen nahezu unverändert im Vergleich zum bisherigen Leasing-Standard IAS 17.

In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 wendet der Konzern die neuen Vorgaben erstmals zum 1. Januar 2019 nach dem modifiziert retrospektiven Ansatz an. Vergleichsinformationen für frühere Perioden wurden dabei nicht angepasst.

Im Rahmen der Erstanwendung nimmt Sixt das Wahlrecht in Anspruch, die neuen Vorschriften nicht auf Leasingverhältnisse anzuwenden, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach der Erstanwendung endet. Diese Leasingverhältnisse werden wie kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert und im Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen ausgewiesen. Bei der Bewertung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden die Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Erstanwendung berücksichtigt.

Zum 1. Januar 2019 wurden aus der Umstellung auf IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 343 Mio. Euro erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der künftigen Leasingverpflichtungen, abgezinst unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt der Erstanwendung, bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug dabei rund 2,1 % p.a.. Nutzungsrechte in Höhe von 343 Mio. Euro wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe der Leasingverbindlichkeiten angesetzt, berichtigt um im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen. Bei den bilanzierten Leasingverhältnissen handelt es sich im Wesentlichen um Mietverhältnisse für Vermietstationen. Leasingverhältnisse für Vermietfahr-

zeuge haben überwiegend eine Vertragslaufzeit von weniger als 12 Monaten. Die Leasingzahlungen dieser Leasingverhältnisse werden durch Sixt unter Ausnutzung der Ausnahmeregelung zur Bilanzierung kurzfristiger Leasingverhältnisse über die Vertragslaufzeit linear im Aufwand erfasst.

Ausgehend von den zum 31. Dezember 2018 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergibt sich folgende Überleitung auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

Überleitung IFRS 16	
in TEUR	1.1.2019
Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31. Dezember 2018	379.992
Kurzfristige Leasingverhältnisse	-54.023
Ausübung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	52.657
Sonstige	-5.710
Brutto-Leasingverpflichtungen zum 1. Januar 2019	372.915
Abzinsung	-30.252
Leasingverbindlichkeiten aus Erstanwendung von IFRS 16	342.663
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	14.922
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	357.586

Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte

Aufgrund der Änderungen der relevanten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns durch die Erstanwendung von IFRS 16 wurden die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2019 angepasst. Die Vorjahresvergleichswerte wurden im Rahmen der Umstellung nicht geändert. Effekte aus der Umstellung werden entsprechend der Vorschriften des IFRS 16 erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt. Für den Konzern ergaben sich aus der Erstanwendung keine Effekte im Eigenkapital.

Angepasste Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2019 in TEUR	Anpassungen		1.1.2019
	31.12.2018	IFRS 16	
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	201.509	342.746	544.255
Kurzfristige Vermögenswerte			
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	267.153	-224	266.929
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Finanzverbindlichkeiten	2.290.638	273.621	2.564.259
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Finanzverbindlichkeiten	448.826	69.042	517.868
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	644.391	-141	644.249

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt.

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1.1.2016
IFRS 17	Versicherungsverträge	Nein	1.1.2021
Änderungen an IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	Nein	1.1.2020
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Nein	unbestimmt verschoben
Änderungen an IAS 1 und IAS 8	Definition von Wesentlichkeit	Nein	1.1.2020
	Änderungen am Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung	Nein	1.1.2020

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2018 wurden die vom Konzern gegründeten Gesellschaften Sixt GmbH, München, Sixt Limousine Austria GmbH, Vösendorf, Sixt Limousine Switzerland AG, Basel, Sixt ONE Systems GmbH, Pullach, Sixt R&D Private Limited, Bangalore, Sixt Systems GmbH, Pullach, SXT Projects and Finance GmbH, Pullach, SXT Retina Lab GmbH & Co. KG, Pullach, sowie TOV 6-Systems, Kiew, in den Konzernabschluss neu einbezogen.

Des Weiteren wurden im ersten Halbjahr 2019 die e-Sixt GmbH & Co. KG, Pullach, sowie die Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Alpha Immobilien KG, Pullach, auf die Sixt SE, Pullach, die BLM GmbH & Co. KG, Taufkirchen, die Sixt VIP Services GmbH, Pullach, und die e-Sixt Verwaltungs GmbH, München, auf die BLM Verwaltungs GmbH, Pullach, sowie die Sixt European Holding GmbH & Co. KG, Pullach, auf die Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG, Pullach, verschmolzen.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt	Veränderung in %
	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018		
Geschäftsbereich Mobility						
Vermietungserlöse	392,5	369,7	625,6	499,6	1.018,1	17,1
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	59,7	50,0	49,9	35,3	109,6	28,6
Gesamt	452,2	419,7	675,5	534,8	1.127,7	18,1
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	100,0	104,3	11,8	12,6	111,8	-4,4
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	98,8	98,1	15,8	15,3	114,5	1,0
Verkaufserlöse	185,1	148,6	10,4	9,6	195,5	23,6
Gesamt	383,8	351,0	38,0	37,5	421,8	8,6
Sonstige Umsatzerlöse	1,9	2,0	-	0,2	1,9	-15,5
Gesamt Konzern	837,9	772,7	713,5	572,5	1.551,4	15,3

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt	Veränderung in %
	Q2 2019	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2018		
Geschäftsbereich Mobility						
Vermietungserlöse	204,9	195,4	363,7	289,4	568,6	17,3
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	29,7	25,4	26,3	19,0	56,0	26,1
Gesamt	234,6	220,8	390,1	308,4	624,6	18,0
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	49,6	52,5	5,9	6,3	55,5	-5,5
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	46,0	46,3	7,9	7,6	53,9	0,2
Verkaufserlöse	77,5	71,6	4,9	4,9	82,4	7,7
Gesamt	173,2	170,4	18,7	18,8	191,9	1,4
Sonstige Umsatzerlöse	0,9	1,1	-	0,1	0,9	-25,5
Gesamt Konzern	408,6	392,3	408,8	327,3	817,4	13,6

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im ersten Halbjahr 2019 auf 83,8 Mio. Euro (H1 2018: 106,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch niedrigere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Rückgang ist jedoch auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2019	2018	in %
Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	172,7	144,2	19,7
Treibstoffe	56,3	53,8	4,7
Versicherungen	46,9	45,3	3,5
Transporte	26,8	24,0	11,8
Steuern und Abgaben	15,2	12,4	23,4
Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen sowie Wertminderungen von zum Verkauf bestimmten Leasinggegenständen	240,3	196,0	22,6
Gesamt Konzern	558,4	475,7	17,4

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2019	2018	in %
Vermietfahrzeuge	182,6	149,3	22,3
Leasingvermögen	93,2	97,8	-4,6
Sachanlagevermögen	46,8	7,9	>100
Immaterielle Vermögenswerte	4,4	4,2	6,2
Gesamt Konzern	327,1	259,1	26,2

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2019	2018	in %
Leasingaufwendungen	37,0	33,6	10,3
Provisionen	97,3	95,9	1,5
Aufwendungen für Gebäude	25,4	37,0	-31,3
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	42,1	35,8	17,6
Wertminderungen auf Forderungen	13,5	17,5	-23,0
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	11,6	10,4	11,8
Sonstige Personaldienstleistungen	41,3	32,5	27,1
IT- und Kommunikationsdienstleistungen	11,3	11,8	-4,2
Währungsumrechnung/Konsolidierung	50,5	74,7	-32,4
Übrige Aufwendungen	29,2	21,0	38,6
Gesamt Konzern	359,3	370,2	-2,9

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -19,3 Mio. Euro (H1 2018: 176,8 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -19,3 Mio. Euro (H1 2018: -17,2 Mio. Euro). Im Vorjahr waren im Finanzergebnis außerdem ein Ertrag aus dem Verkauf der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen DriveNow in Höhe von 196,1 Mio. Euro, das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -2,0 Mio. Euro sowie ein Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften von -0,4 Mio. Euro enthalten.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 35,4 Mio. Euro (H1 2018: 52,4 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 5,0 Mio. Euro (H1 2018: -6,2 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 32 % (H1 2018: 14 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		H1 2019	H1 2018
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	in TEUR	81.051	274.031
Ergebnisanteil der Stammaktien	in TEUR	52.224	177.061
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	in TEUR	28.827	96.969
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		30.367.112	30.367.112
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		16.569.466	16.573.958
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	1,72	5,83
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	1,74	5,85

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Der potentielle Verwässerungseffekt aufgrund von im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes (Matching Stock Programm MSP 2012) ausgegebenen Aktienoptionen ist nur unwesentlich, so dass keine Anpassung erfolgt.

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 4. Juni 2019 hat den Dividendenvorschlag von 2,15 Euro pro Stammaktie und 2,17 Euro pro Vorzugsaktie unverändert beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre von 101.260 TEUR.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen ging zum Stichtag um 66,8 Mio. Euro auf 1,14 Mrd. Euro (31. Dezember 2018: 1,20 Mrd. Euro) zurück.

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich deutlich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2018 saisonal bedingt um 1,1 Mrd. Euro von 2,61 Mrd. Euro auf 3,70 Mrd. Euro.

Sachanlagevermögen

Die Position Sachanlagevermögen mit einem Buchwert von 539 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 202 Mio. Euro) enthalten auch die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnisse, bedingt durch die Anwendung von IFRS 16.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
in Mio. Euro	30.06.2019	31.12.2018
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2,9	3,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,0	1,3
Übrige Vermögenswerte	90,3	82,7
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	126,4	22,3
Versicherungsansprüche	39,5	39,2
Rechnungsabgrenzungsposten	33,6	24,0
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermiet- und Leasingflotte	161,9	99,0
Gesamt Konzern	455,6	272,3
Davon kurzfristig	450,3	267,2
Davon langfristig	5,3	5,1

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. Juni 2019 unverändert 120.174.996 Euro (31. Dezember 2018: 120.174.996 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

Aufteilung des Grundkapitals	Stückaktien	Nominalwert in Euro	Stückaktien	Nominalwert in Euro
		30.06.2019		31.12.2018
Stammaktien	30.367.112	77.739.807	30.367.112	77.739.807
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.576.246	42.435.190	16.576.246	42.435.190
Gesamt	46.943.358	120.174.996	46.943.358	120.174.996

Eigene Anteile

Aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung beschloss der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, im April 2019 ein Aktienrückkaufprogramm, das ausschließlich zum Zweck der Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft auf Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter und Angehörige der Verwaltungs- und Leitungsorgane der Sixt SE und mit ihr verbundenen Unternehmen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm MSP 2012 dient. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 29. April 2019 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hat die Sixt SE 40.679 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 2,7 Mio. Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen vollumfänglich den Geschäftsbereich Leasing. Seit dem Börsengang der Sixt Leasing SE im Mai 2015 hält die Sixt SE unverändert 41,9 % der Anteile an der Sixt Leasing SE und ihren Tochtergesellschaften.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 35.840.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2022 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Die auf Grundlage dieser Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
Schuldscheindarlehen	79,9	93,0	535,2	565,0	458,1	108,8
Schuldverschreibungen	249,6	-	997,0	998,3	-	246,8
Commercial Paper	462,5	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	537,3	337,0	245,5	301,0	58,3	59,8
Leasingverbindlichkeiten	80,7	4,0	189,7	10,9	77,0	-
Übrige Verbindlichkeiten	10,2	14,9	-	-	-	-
Gesamt Konzern	1.420,2	448,8	1.967,4	1.875,2	593,5	415,4

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen vier und sieben Jahren begeben. Im Berichtszeitraum wurden neue langfristige Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von fünfeneinhalb und sieben Jahren im Gesamtvolumen von 350 Mio. Euro begeben. Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen mit kurzfristiger Restlaufzeit sind im vierten Quartal 2019 sowie im zweiten Quartal 2020 zur Rückzahlung fällig.

Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2014 begebene Anleihe 2014/2020, die 2016 platzierte Anleihe 2016/2022 und die 2018 platzierte Anleihe 2018/2024 der Sixt SE sowie die durch die Sixt Leasing SE platzierten Anleihen 2017/2021 und 2018/2022.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren unter anderem aus der ABS-Transaktion der Sixt Leasing SE und aus einem langfristigen Immobiliendarlehen.

Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten neben bereits im Vorjahr bilanzierten Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen zur Refinanzierung der Leasingflotte die Verbindlichkeiten aus nach IFRS 16 bilanzierten Mietverhältnissen.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2018 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den operativen Vermietbetrieb (fuhrparkbezogen) sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
in TEUR						
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Stufe 3	1.665	4.042	1.665	4.042
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.352	1.753	1.398	1.797
Zinsderivate	FVTPL	Stufe 2	117	44	117	44
Sonstige Forderungen	AC		3.841	3.314		
Summe			6.975	9.153	3.180	5.883
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.585	1.923	1.650	1.992
Währungsderivate	FVTPL	Stufe 2	6.803	2.169	6.803	2.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		627.649	558.848		
Sonstige Forderungen	AC		80.558	78.571		
Summe			716.595	641.510	8.452	4.161
Langfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	AC	Stufe 2	997.029	1.245.083	1.037.875	1.270.638
Schuldscheindarlehen	AC	Stufe 2	993.347	673.777	1.021.971	672.048
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Stufe 2	303.745	360.842	302.569	354.010
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		123	151		
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		266.773	10.935		
Zinsderivate	Hedge Accounting	Stufe 2	1.990	919	1.990	919
Summe			2.563.007	2.291.707	2.364.405	2.297.614
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	AC	Stufe 2	249.565	-	255.233	-
Schuldscheindarlehen/Commercial Paper	AC	Stufe 2	542.432	92.962	543.040	94.782
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Stufe 2	537.333	336.999	538.560	339.181
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		80.652	3.987		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		967.065	644.391		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		10.203	14.878		
Währungsderivate	FVTPL	Stufe 2	12	269	12	269
Zinsderivate	FVTPL	Stufe 2	-	17	-	17
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		44.459	43.633		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	Stufe 3	-	364	-	364
Summe			2.431.720	1.137.499	1.336.843	434.613

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Umgruppierungen zwischen den einzelnen Bewertungsstufen pro Kategorie haben zum Stichtag nicht stattgefunden.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf

Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der unter den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen -0,1% p.a. und 2,3% p.a. (Vj. zwischen 0,1% p.a. und 3,2% p.a.) verwendet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzanlagen, die im Berichtszeitraum auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten ermittelt wurden, betreffen Beteiligungen. Die Beteiligungen wurden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Die Veränderung der ausgewiesenen Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte resultiert aus Zugängen von Beteiligungen in Höhe von 35 TEUR (Vj. 369 TEUR), Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von -2.481 TEUR (Vj. -381 TEUR) und erfolgswirksam erfassten Ergebnissen in Höhe von 70 TEUR (Vj. 1.203 TEUR). Im Vorjahr waren darüber hinaus Abgänge von Beteiligungen in Höhe von 13 TEUR und im übrigen Eigenkapital erfasste Gewinne aus der Erstanwendung von IFRS 9 in Höhe von 1.948 TEUR enthalten.

Die im Vorjahr als kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 3) ausgewiesene Verpflichtung für bedingte Gegenleistungen wurde im Berichtsjahr ausgeglichen. Im Berichtszeitraum ergaben sich Veränderungen aus Zahlungen in Höhe von -353 TEUR, erfolgswirksam erfassten Ergebnissen in Höhe von -20 TEUR (Vj. 49 TEUR) und Währungseffekten in Höhe von 10 TEUR (Vj. -4 TEUR).

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing tätig. Der Geschäftsbereich Autovermietung wird nunmehr in Geschäftsbereich Mobility umbenannt um dem Umfang des Angebots an Mobilitätsdienstleistungen gerecht zu werden. Des Weiteren wurden in diesem Zusammenhang verschiedene Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeiten, welche bisher im Bereich „Sonstige“ ausgewiesen waren, dem Geschäftsbereich Mobility zugewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Den Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Holdingtätigkeiten und Immobilienvermietung sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum 2019 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2018) stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich in Mio. Euro	Mobility		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Außenumsatz	1.127,7	954,5	421,8	388,5	1,9	2,2	-	-	1.551,4	1.345,2
Innenumsatz	2,4	2,3	6,1	5,8	11,9	20,2	-20,5	-28,3	-	-
Gesamtumsatz	1.130,1	956,8	428,0	394,3	13,8	22,4	-20,5	-28,3	1.551,4	1.345,2
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	282,9	236,8	284,1	246,3	-	0,0	-8,6	-7,4	558,4	475,7
Abschreibungen	230,2	159,1	94,6	98,1	2,3	1,9	-	-	327,1	259,1
EBIT ¹	125,5	123,4	19,9	22,9	1,3	5,7	-	-0,0	146,7	150,2
Finanzergebnis	-12,3	-12,1	-5,9	-7,1	-1,1	196,0	-	0,0	-19,3	176,8
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-	-2,0	-	-	-	-	-	-	-	-2,0
EBT ²	113,2	111,3	14,0	15,8	0,2	199,8	-	-	127,5	326,9
Investitionen ³	34,4	19,1	198,0	283,2	98,3	14,7	-91,7	-	239,1	316,9
Vermögen	5.278,1	4.094,3	1.333,5	1.431,1	950,0	816,4	-880,1	-746,1	6.681,5	5.595,7
Schulden	4.072,2	3.042,2	1.091,0	1.209,4	140,6	139,7	-76,9	-131,7	5.226,8	4.259,7

Region in Mio. Euro	Inland		Nordamerika		Europa/Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Gesamtumsatz	861,1	778,1	238,8	172,7	492,6	401,9	-41,2	-7,6	1.551,4	1.345,2
Investitionen ³	276,8	287,3	3,7	3,5	47,6	32,7	-89,1	-6,6	239,1	316,9
Vermögen	5.372,0	4.761,8	1.199,8	919,8	3.159,9	2.523,6	-3.050,1	-2.609,6	6.681,5	5.595,7

¹ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

² Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

³ Ohne Vermietvermögen

3.6 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2018 nicht ergeben. Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ist ein wesentlicher Anteil der zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2019 in der Bilanz dargestellt.

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2019 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2018 im Geschäftsbericht 2018 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Der Gesellschaft im Berichtszeitraum zugegangene Mitteilungen zu Geschäften gemäß Artikel 19 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) wurden entsprechend der Vorschrift veröffentlicht und sind auf der Webseite der Gesellschaft ir.sixt.com unter der Rubrik „Investor Relations – Corporate Governance – Managers‘ Transactions“ einsehbar.

3.8 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2019 nicht eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 117 WpHG i.V.m. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 13. August 2019

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations ir.sixt.com
Weitere Webseiten sixt.com
about.sixt.com